

Unterhaltung und Belehrung.

Die Märkte.

An die Mädies!

Der achte Bauern und Handwerker

Auction! Auction!

Noch etwas von dem Manne der seine Nachbarn todt machte.
Unsre Leser erinnern sich aus der letzten Nummer jenes Simeon Green, der die große Kunst des Christen, Böses mit Gutem zu überwinden, so aus dem Grunde verstand, daß sich die überlegteste Bosheit seines argen Nachbarn doch auf die Dauer nicht gegen ihn halten konnte; so wie ihnen auch ein gewisser Joe Smith noch im Gedächtnisse sein wird, dessen Name in jener Nummer erwähnt wurde. Dieser glaubte an jene Kunst nicht. Als er hörte, wie Simeon dem boshaften Raben Blad aus dem Morast gebelien, sagte er: „Sim ist ein Narr. Als er zuerst dieher kam, präbete er, er wolle die Leute todt machen, wenn sie nicht gut thäten. Aber er scheint nicht so viel Muth wie ein Wurm zu haben; ein Wurm frümmt sich doch, wenn er getreten wird.“

Table with market prices for various goods like flour, butter, and oil. Columns include item names and prices.

Wird die Philadelpia Markt- und Getraide-Preise erlitten während der vorerwähnten Woche keine wesentlichen Veränderungen.
BÜCHER,
Wir haben eben einen großen Vorrath zu unserm Stock von Büchern, Schreibmaterialien, etc. gemacht, und sind daher im Stande, das Publikum an billigen Preisen zu bedienen.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt achtungsvoll die Anzeige, daß er seinen Wohnort von dem früheren Standort in das neuere große Bauern und Handwerker Hotel, benannt von Henry Leh, in der Allen Straße, verlegt hat. Er hat einen ganz neuen Stock Waaren eingelegt, sowohl Trockenwaaren als Getreide von jeder Benennung.

Auf und nach Freitag den 19ten April, 1850, werden regelmäßige Auktion Verkäufe stattfinden, an dem leisenzinten und commissionierten Auktioner Eby in Allentown, zum Verkauf von allen Arten Ländereien, Gebäuden, Stock, Geräthschaften, Carriages, Pferden, Pferdegeschirre, sowie alle Arten Trockenwaaren, Groceries, Quienswaaren, Stiefel, Schuhe, Trunks, etc. etc.

Der arme Joe hatte sich immer mehr dem Trunke und der Bantheit ergeben, bis er am Ende Nierens mehr Arbeit fand, und völlig an den Leib festlag kam. Etwa ein Jahr nach dem merkwürdigen Ereignis mit der Wasser melone wurden dem Simeon Green mehrere wertvolle Dönsenhüte gestohlen. Er erwachte der Sache gegen Niemand außer seiner Frau; beide hielten Joe für den Dieb.

Papier, Schreibmaterialien und Varietäten,
Im Buchhändler zum „Parthenon“, in der Hamiltons Straße, oberhalb dem Marktplatz, gegenüber der Dönselweil'schen, Allentown.

Als irgend eine andere Händlerin hier oder fernwo. Sie hat ebenfalls auf Hand ein gut gewähltes und feines Assortement von Häutern, Tabs und Blumen, von den neuesten Patterns, und wünscht besonders das die Ladies anrufen und ihren Stock untersuchen.

Frühlings und Sommergüter, bestehend zum Theil aus folgenden, nämlich: Mous de Lains, Linnen Lustres, figurirter Mohair Luster, schwarze und farbige Seide von allen Arten, Gingham, Lawns, Kollie de Magnolia, ein vorzüglicher Artikel für Ladies Dresses; britische und amerikanische Prints, Shawls, Scarfs, Put band, Handschuhe, u. s. f. w.

John Gunter, Stiefel und Schuhmacher in Allentown,
Hat seine Office geänndert in der Allen Straße, südlich vom Markviereck und nächst der Thüre zu Dr. E. Martin's Wohnung, eröffnet hat, in der William Straße, nächste Thüre oberhalb Capt. Boas' früherem Wohnplatze, woselbst er bereit ist, auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Sächpreise.

Einige Nächte darauf ward an Simeon's Hausthür geklopft, als er sich eben zur Ruhe begeben wollte. Als er die Thüre öffnete, stand Joe Smith vor ihm, eine Ladung Dönsenhüte auf der Schulter. Ohne seine Augen aufzuheben, sagte er in leichem müßigem Tone: „Herr Green, ich habe sie zurückgebracht; wo soll ich sie hinlegen?“

Wir haben eben einen großen Vorrath neumeidige Güter für euch, darunter auch, Gummireifen, feine Seiden, Goldstickerei, Gummireifen, u. s. f. w.

Als irgend eine andere Händlerin hier oder fernwo. Sie hat ebenfalls auf Hand ein gut gewähltes und feines Assortement von Häutern, Tabs und Blumen, von den neuesten Patterns, und wünscht besonders das die Ladies anrufen und ihren Stock untersuchen.

Der Unterzeichnete hat eben erhalten eine große Quantität von besten Pennsylvania'schen, ebenfalls vom besten New-Orleans, sowie er an billigen Preisen zum Verkauf anbietet. Ebenfalls: Johr und Rio Kaffee, brauner und weißer Zucker, Thee, Molasses, Honig, Gabeln, Reis, Stärke, u. s. f. w., welches alles sehr billig verkauft werden.

David Raby, Isaac Raby, Peter Raby,
Hat seine Office geänndert in der Allen Straße, südlich vom Markviereck und nächst der Thüre zu Dr. E. Martin's Wohnung, eröffnet hat, in der William Straße, nächste Thüre oberhalb Capt. Boas' früherem Wohnplatze, woselbst er bereit ist, auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Sächpreise.

„Wartet einen Augenblick, bis ich eine Laterne anjünde; ich will mit Euch nach der Scheuer gehen.“ erwiederte Simeon, „und dann folgt Ihr herein, und mir erzählen, wie es gekommen ist. Wir wollen sehen, was sich für Euch thun läßt.“

Wir haben eben einen großen Vorrath zu unserm Stock von Büchern, Schreibmaterialien, etc. gemacht, und sind daher im Stande, das Publikum an billigen Preisen zu bedienen.

Als irgend eine andere Händlerin hier oder fernwo. Sie hat ebenfalls auf Hand ein gut gewähltes und feines Assortement von Häutern, Tabs und Blumen, von den neuesten Patterns, und wünscht besonders das die Ladies anrufen und ihren Stock untersuchen.

Der Unterzeichnete hat eben erhalten eine große Quantität von besten Pennsylvania'schen, ebenfalls vom besten New-Orleans, sowie er an billigen Preisen zum Verkauf anbietet. Ebenfalls: Johr und Rio Kaffee, brauner und weißer Zucker, Thee, Molasses, Honig, Gabeln, Reis, Stärke, u. s. f. w., welches alles sehr billig verkauft werden.

David Raby, Isaac Raby, Peter Raby,
Hat seine Office geänndert in der Allen Straße, südlich vom Markviereck und nächst der Thüre zu Dr. E. Martin's Wohnung, eröffnet hat, in der William Straße, nächste Thüre oberhalb Capt. Boas' früherem Wohnplatze, woselbst er bereit ist, auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Sächpreise.

„Hast es auch das letzte Mal sein?“ sagte Simeon, indem er ihn freundlich bei der Hand nahm. „Das Geheimniß soll unter uns bleiben. Ihr seid jung und könnt die verlorne Zeit noch wieder erbringen. Aber komm, verprieht mir nicht, daß Ihr ein Jahr lang kein hartes Getränk zu Euch nehmen wollt, und ich will Euch morgen in Arbeit nehmen, und euch guten Lohn geben. Willstest finden wir auch Arbeit für Eure Familie; Euer kleiner Junge kann wenigstens Seide auslesen. Aber nun eßt einen Bissen, und trinkt etwas heißen Kaffee. Ihr werdet dann diesen Abend kein Bedürfniß mehr fühlen, etwas Stärkeres zu trinken. Ihr werdet es Anfangs hart genug finden, Joseph, Euch zu enthalten; aber behaltet Muth, und denkt an Eure Frau und Eure Kinder; es wird bald leichter gehen. Und so ihr Ihr Kaffee trinken wollt, sagt es nur meiner Tochter, sie soll Euch immer wieder geben.“

Wir haben eben einen großen Vorrath zu unserm Stock von Büchern, Schreibmaterialien, etc. gemacht, und sind daher im Stande, das Publikum an billigen Preisen zu bedienen.

Als irgend eine andere Händlerin hier oder fernwo. Sie hat ebenfalls auf Hand ein gut gewähltes und feines Assortement von Häutern, Tabs und Blumen, von den neuesten Patterns, und wünscht besonders das die Ladies anrufen und ihren Stock untersuchen.

Der Unterzeichnete hat eben erhalten eine große Quantität von besten Pennsylvania'schen, ebenfalls vom besten New-Orleans, sowie er an billigen Preisen zum Verkauf anbietet. Ebenfalls: Johr und Rio Kaffee, brauner und weißer Zucker, Thee, Molasses, Honig, Gabeln, Reis, Stärke, u. s. f. w., welches alles sehr billig verkauft werden.

David Raby, Isaac Raby, Peter Raby,
Hat seine Office geänndert in der Allen Straße, südlich vom Markviereck und nächst der Thüre zu Dr. E. Martin's Wohnung, eröffnet hat, in der William Straße, nächste Thüre oberhalb Capt. Boas' früherem Wohnplatze, woselbst er bereit ist, auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Sächpreise.

„Hast es auch das letzte Mal sein?“ sagte Simeon, indem er ihn freundlich bei der Hand nahm. „Das Geheimniß soll unter uns bleiben. Ihr seid jung und könnt die verlorne Zeit noch wieder erbringen. Aber komm, verprieht mir nicht, daß Ihr ein Jahr lang kein hartes Getränk zu Euch nehmen wollt, und ich will Euch morgen in Arbeit nehmen, und euch guten Lohn geben. Willstest finden wir auch Arbeit für Eure Familie; Euer kleiner Junge kann wenigstens Seide auslesen. Aber nun eßt einen Bissen, und trinkt etwas heißen Kaffee. Ihr werdet dann diesen Abend kein Bedürfniß mehr fühlen, etwas Stärkeres zu trinken. Ihr werdet es Anfangs hart genug finden, Joseph, Euch zu enthalten; aber behaltet Muth, und denkt an Eure Frau und Eure Kinder; es wird bald leichter gehen. Und so ihr Ihr Kaffee trinken wollt, sagt es nur meiner Tochter, sie soll Euch immer wieder geben.“

Wir haben eben einen großen Vorrath zu unserm Stock von Büchern, Schreibmaterialien, etc. gemacht, und sind daher im Stande, das Publikum an billigen Preisen zu bedienen.

Als irgend eine andere Händlerin hier oder fernwo. Sie hat ebenfalls auf Hand ein gut gewähltes und feines Assortement von Häutern, Tabs und Blumen, von den neuesten Patterns, und wünscht besonders das die Ladies anrufen und ihren Stock untersuchen.

Der Unterzeichnete hat eben erhalten eine große Quantität von besten Pennsylvania'schen, ebenfalls vom besten New-Orleans, sowie er an billigen Preisen zum Verkauf anbietet. Ebenfalls: Johr und Rio Kaffee, brauner und weißer Zucker, Thee, Molasses, Honig, Gabeln, Reis, Stärke, u. s. f. w., welches alles sehr billig verkauft werden.

David Raby, Isaac Raby, Peter Raby,
Hat seine Office geänndert in der Allen Straße, südlich vom Markviereck und nächst der Thüre zu Dr. E. Martin's Wohnung, eröffnet hat, in der William Straße, nächste Thüre oberhalb Capt. Boas' früherem Wohnplatze, woselbst er bereit ist, auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Sächpreise.

„Hast es auch das letzte Mal sein?“ sagte Simeon, indem er ihn freundlich bei der Hand nahm. „Das Geheimniß soll unter uns bleiben. Ihr seid jung und könnt die verlorne Zeit noch wieder erbringen. Aber komm, verprieht mir nicht, daß Ihr ein Jahr lang kein hartes Getränk zu Euch nehmen wollt, und ich will Euch morgen in Arbeit nehmen, und euch guten Lohn geben. Willstest finden wir auch Arbeit für Eure Familie; Euer kleiner Junge kann wenigstens Seide auslesen. Aber nun eßt einen Bissen, und trinkt etwas heißen Kaffee. Ihr werdet dann diesen Abend kein Bedürfniß mehr fühlen, etwas Stärkeres zu trinken. Ihr werdet es Anfangs hart genug finden, Joseph, Euch zu enthalten; aber behaltet Muth, und denkt an Eure Frau und Eure Kinder; es wird bald leichter gehen. Und so ihr Ihr Kaffee trinken wollt, sagt es nur meiner Tochter, sie soll Euch immer wieder geben.“

Wir haben eben einen großen Vorrath zu unserm Stock von Büchern, Schreibmaterialien, etc. gemacht, und sind daher im Stande, das Publikum an billigen Preisen zu bedienen.

Als irgend eine andere Händlerin hier oder fernwo. Sie hat ebenfalls auf Hand ein gut gewähltes und feines Assortement von Häutern, Tabs und Blumen, von den neuesten Patterns, und wünscht besonders das die Ladies anrufen und ihren Stock untersuchen.

Der Unterzeichnete hat eben erhalten eine große Quantität von besten Pennsylvania'schen, ebenfalls vom besten New-Orleans, sowie er an billigen Preisen zum Verkauf anbietet. Ebenfalls: Johr und Rio Kaffee, brauner und weißer Zucker, Thee, Molasses, Honig, Gabeln, Reis, Stärke, u. s. f. w., welches alles sehr billig verkauft werden.

David Raby, Isaac Raby, Peter Raby,
Hat seine Office geänndert in der Allen Straße, südlich vom Markviereck und nächst der Thüre zu Dr. E. Martin's Wohnung, eröffnet hat, in der William Straße, nächste Thüre oberhalb Capt. Boas' früherem Wohnplatze, woselbst er bereit ist, auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Sächpreise.

„Hast es auch das letzte Mal sein?“ sagte Simeon, indem er ihn freundlich bei der Hand nahm. „Das Geheimniß soll unter uns bleiben. Ihr seid jung und könnt die verlorne Zeit noch wieder erbringen. Aber komm, verprieht mir nicht, daß Ihr ein Jahr lang kein hartes Getränk zu Euch nehmen wollt, und ich will Euch morgen in Arbeit nehmen, und euch guten Lohn geben. Willstest finden wir auch Arbeit für Eure Familie; Euer kleiner Junge kann wenigstens Seide auslesen. Aber nun eßt einen Bissen, und trinkt etwas heißen Kaffee. Ihr werdet dann diesen Abend kein Bedürfniß mehr fühlen, etwas Stärkeres zu trinken. Ihr werdet es Anfangs hart genug finden, Joseph, Euch zu enthalten; aber behaltet Muth, und denkt an Eure Frau und Eure Kinder; es wird bald leichter gehen. Und so ihr Ihr Kaffee trinken wollt, sagt es nur meiner Tochter, sie soll Euch immer wieder geben.“

Wir haben eben einen großen Vorrath zu unserm Stock von Büchern, Schreibmaterialien, etc. gemacht, und sind daher im Stande, das Publikum an billigen Preisen zu bedienen.

Als irgend eine andere Händlerin hier oder fernwo. Sie hat ebenfalls auf Hand ein gut gewähltes und feines Assortement von Häutern, Tabs und Blumen, von den neuesten Patterns, und wünscht besonders das die Ladies anrufen und ihren Stock untersuchen.

Der Unterzeichnete hat eben erhalten eine große Quantität von besten Pennsylvania'schen, ebenfalls vom besten New-Orleans, sowie er an billigen Preisen zum Verkauf anbietet. Ebenfalls: Johr und Rio Kaffee, brauner und weißer Zucker, Thee, Molasses, Honig, Gabeln, Reis, Stärke, u. s. f. w., welches alles sehr billig verkauft werden.

David Raby, Isaac Raby, Peter Raby,
Hat seine Office geänndert in der Allen Straße, südlich vom Markviereck und nächst der Thüre zu Dr. E. Martin's Wohnung, eröffnet hat, in der William Straße, nächste Thüre oberhalb Capt. Boas' früherem Wohnplatze, woselbst er bereit ist, auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Sächpreise.